

ScaleAuto®

Weser – Ems Cup Reglement DGTSM ab 1. Januar 2019

Grundsätzliches:

Dieses Reglement wurde weitestgehend vom DGTSM Reglement abgeleitet. Es wird aktuell für den **Scaleauto Weser-Ems Cup** und Clubinternen Rennen des SRC Delmenhorst eingesetzt eingesetzt.

Es werden alle originale Scaleauto® GT2 / GT3 Fahrzeuge im Maßstab 1:24 zugelassen die zurzeit (Jan. 2019) im Handel sind oder waren. (auch der Porsche 991)

Fahrzeug Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Reglementverantwortlichen in Zusammenarbeit / Abstimmung geprüft und in der Fahrzeugliste aufgenommen und eingepflegt.

Karosserie:

Erlaubt sind nur GT Fahrzeuge des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24 Der Karosserietyp ist unter den GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar.

Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden.

Alle Teile und Anbauteile die mit den Autos mitgeliefert werden müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden. (Ausnahme Bremsscheibeneinsätze)

Das Fahrzeug sollte Originalgetreu lackiert sein, muss aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen.

Das Einbauen von Lexan® Scheiben ist bei allen Fahrzeugen gestattet.

Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan® (z.B. Interieur) ist nicht gestattet. Der Lichteinbau ist freigestellt.

Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originale Front- / Heckspoiler sind nur zugelassen wenn sie dem Gewicht des originalen Spoilers entsprechen oder schwerer sind. Heckspoiler oder Spiegel dürfen an den originalen Befestigungspunkten flexibel angebracht werden.

Das kürzen oder abschleifen der Haltezapfen um den Body tiefer einzubauen ist nicht erlaubt!!

Im Bereich des Leitkiels darf zur Verbesserung der Freigängigkeit desselben, der Bodyhalter bei allen Fahrzeugen weggeschliffen werden. Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen. Es ist in Verantwortung des Rennfahrers dafür Sorge zu tragen, dass die erworbenen Scaleauto© Modelle fehlerfrei, komplett und ohne Fehlteile sind.

Inlet / Fahrerfigur:

Es muss der original mitgelieferte plastische (3-D) Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur und aller Bausatzteile verwendet werden.

Ein „Supern“ durchzusätzliche Bauteile (z. B. Renngurte, Kabel etc.) ist grundsätzlich gestattet.

Basis / Fahrwerk :

Es ist nicht gestattet die Modelle oder die White-Kits in irgendeiner Form zu modifizieren, außer mit auf dem freien Markt erhältlichen Teilen die nachfolgend beschrieben sind:

- Muttern, Schrauben, Scheiben und Federringen
- Leitkiel und Leitkielmutter
- Schleifer, Schleiferclips und Kabel
- Achsen
- Achslager
- Ballast Gewichte
- Felgeneinsätze
- Achszahnrad
- Motorritzel **und Motorhalter**

Das Fahrwerk muss dem Originalen mitgelieferten Scaleauto® Chassis, welches auch einzeln erworben werden kann, oder auch im Komplettfahrzeug enthalten ist, entsprechen.

Auch das neue (2017) frontgefederte Fahrwerk ist zulässig. Bei diesem Chassis MUSS die Frontfederung festgesetzt, d.h. außer Funktion gesetzt werden.

Messing Chassis und „Wide“ Chassis sind nicht erlaubt!

Das MSC / Scaleauto Herstellerlogo an der Chassis Unterseite muss eindeutig lesbar sein.

Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen.

Ein bearbeiten des Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt.

-- **Die Spurbreite vorne max. 80 mm**

-- **Die Spurbreite hinten max. 83 mm**

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 1,0 mm betragen.

Gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder der Karosserie, und gilt am gesamten Fahrzeug
Magnete sind nicht zugelassen. Bei Chassis der neuen Generation muss der Magnet ausgebaut werden.

Es ist nur ein Leitkiel zulässig. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am / im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das Original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Keine Kugeln etc. dürfen eingearbeitet werden!

Der Leitkielhalter darf „hoch gesetzt“ / nach oben gesetzt werden.

Das Unterlegen der Achsböcke ist gestattet.

H - Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden Es dürfen T-Hülsen verwendet werden, da momentan in den neuen Fahrzeugen werkseitig T - Hülsen verbaut werden. Es sind auch T-Hülsen anderer Hersteller erlaubt.

Der H - Träger muss den originalen entsprechen, es dürfen nur welche aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium verbaut werden. Max. Dicke des H-Trägers 1,5 mm

Ein CFK H-Träger ist nur im neuen Chassis(2017) erlaubt. Hier darf es nur der original Träger sein.

Achsen / Getriebe :

Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt. Das Getriebe ist in Material und Hersteller freigestellt.

Es sind vorne und hinten nur 3 mm Vollstahlachsen erlaubt! Keine Carbon-, Titan-, Hohl- oder gebohrte/erleichterte Achsen. Kugellager für 3 mm Achsen sind erlaubt.

Einzelradaufhängungen und Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig.

Motor:

Es ist nur der **Scaleauto® Serienmotor „SC0026 Endurance“** mit unbeschädigter Banderole erlaubt. Es sind keine Motorkühler erlaubt. Die Anschlusskabel sind freigestellt.

Nicht eindeutig identifizierbare oder geöffnete Motoren werden zum Rennen nicht zugelassen!

Reifen + Felgen:

Hinten:

Es sind Moosgummi Einheitsreifen von Scaleauto© SC2421 ProComp3 und SC2512P ProComp4 Räder mit einem Außendurchmesser von 27,5mm und einer Breite von 13,0 mm vorgeschrieben.

Der Aufdruck Procomp 3 bzw. 4 sollte lesbar am Reifen sein, der Farbcode (rot oder grün muss sichtbar sein).

Der Durchmesser der Reifen beträgt min. Reifen Ø 25,5 mm. Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten bei ist gestattet.

Vorne:

Als Vorderreifen sind Moosgummireifen vorgeschrieben. Empfohlen werden die Scaleauto© SC2715P oder SC2709P. Der Mindestaußendurchmesser beträgt 25,5 mm, die Mindestbreite 7,5 mm. Die Mindestauflagefläche muss 6 mm betragen. Ein konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.

Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder ähnliches gehärtet und/oder poliert werden.

Alle Felgen müssen mit 3 D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig.

Gewicht:

Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 205 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer.

Das Mindestdeckelgewicht inkl. **Karohalter und Inlet beträgt min. 65 Gramm** für alle Fahrzeuge mit Ausnahme der Viper. **Die Viper hat ein Mindestdeckelgewicht von 75 Gramm.**

Die Position von Trimmgewichten auf der Chassisgrundplatte ist freigestellt. Gewichte dürfen nicht an der Chassisunterseite vorstehen (bündig Bodenplatte).

Ein festschrauben durch zusätzliche Bohrungen am Chassis ist nicht erlaubt.

Zusätzliche Bemerkungen und Regelungen:

Bahnspannung :

Die Bahnspannung für den Weser-Ems Cup ist mit 11,5 Volt spezifiziert, kann aber vom Veranstalter / Bahnbetreiber auch individuell angepasst werden.

Regler:

Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

Reparaturen:

Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet, darf er weiterfahren, solange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt, ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen.

Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen.

Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.

Abgeflogene Spoiler und Diffusoren müssen wieder angebracht werden, oder entsprechend am Fahrzeug fixiert (Klebeband) werden. Mit der Reparatur ist innerhalb von 10 Rennrunden zu beginnen. Bei Nichteinhaltung werden Strafrunden abgezogen, die Anzahl wird in der Ausschreibung festgelegt.

Parc Ferme:

Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden.

Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden.

Wird am jeweiligen Renntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.

Sonstiges:

Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells oder Chassis wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie / Regionsverantwortlichen. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.

Austragungsorte des ScA Weser-Ems Cup's:

SRC Ostfriesland in Ardorf

Renncenter in Hude

SRC WeserEms in Delmenhorst